

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

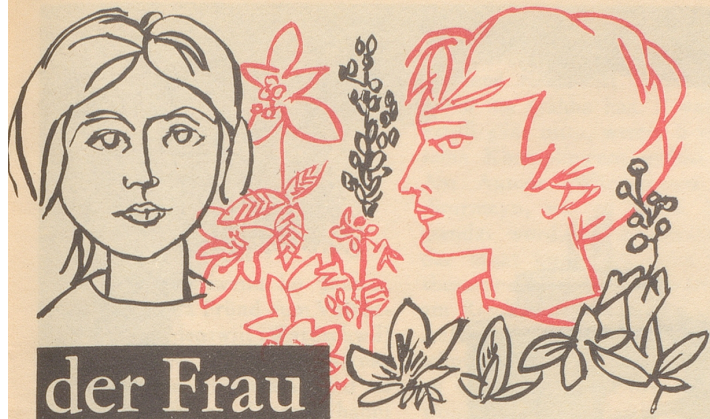
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## der Frau

schmeckt einfach viel besser und zarter – gut gelagert wie es ist.» Nach dem Essen trägt die um meine Ruhe besorgte Familie das Geschirr in den Abwaschautomaten, der gleichzeitig Kaffee von sich gibt und aus dem Satz das Hundefutter zubereitet. Ich erhole mich wiederum. Am Nachmittag gibt es nichts mehr zu tun. Das bißchen Bügeln und Flickern ist ja nicht der Rede wert; zudem besorgt mein entsprechender Roboter alle Kleinigkeiten nebenbei. Auch zum Einkaufen kann ich ihn schicken; er erledigt das aufs vorteilhafteste, indem er Preise und Qualitäten vergleicht und die Sachen nach Hause schleppt. Das Rechnen tut er zwar nur zum Spaß, denn ich bin vollkommen unabhängig, weil mir der Familienvorstand einen unbeschränkten Kredit für den Haushalt zur Verfügung stellt. – Nun kann ich mit dem make-up für den Abend beginnen. Wir haben Theaterbilletts, und da ich mich dank der Maschinen den ganzen Tag ausruhen konnte, fühle ich mich frisch und unternehmungslustig. Die Kinder öffnen nochmals eine Konserve; nachher werden ihre Hausaufgaben von der Radarstation im Schulhaus kontrolliert. – So vergeht ein Tag wie der andere – nichts als «dolce far niente»!

Ich kann gar nicht verstehen, warum man immer wieder die vielen Klagen hört über die eintönige und anstrengende Arbeit der Hausfrauen. Gritli

### I ghöören es Glöggli ...

Direktor Meiers gehen zum Ball, das Kindermädchen soll die Kleine zu Bett bringen. Am nächsten Morgen fragt Frau Meier:

«Wie isch es gange, wänn hänzi di Chlii is Bett too?»

«s eerscht mol am achti, Frau Diräkter, und dann wider am halbi nüüni, am viertel ab nüüni, am zääni und am halbi elfi, und dann isch si liigschloofe.» EG

### Kleinigkeiten

Die New Yorker Clochards (Kunden, Vaganten) haben seit zwanzig Jahren schon ein Informationsorgan «Hobo-News», also zu deutsch etwa «Vagantennachrichten», deren Herausgeber und Chefredaktor so gute Geschäfte macht, daß er kürzlich ein größeres Haus kaufen und mit einem Stab von mehreren Dienstboten beziehen konnte.

Jean Rostand gibt in seinen Maximen «Ueber die Ehe» freundlich und offen zu, daß er öfter das Geschirr abwasche. Eines Tages hörte er von der Küche aus das Telephon klingeln. Seine Frau nahm es ab und er vernahm ihren taktvollen Bescheid: «Ein Moment, ich rufe ihn. Er ist in seinem Arbeitszimmer.»



### Blick weiter — mach's gescheiter

und sei kein Sklave des Tabaks! Jeder kluge Mensch weiss heute, dass starkes Rauchen das Kreislaufsystem schädigt und viele andere Gefahren in sich birgt. – Befreien Sie sich also vom Zwang zur Zigarette und von dem in Ihrem Organismus angesammelten Nikotin!

Der Arzt empfiehlt heute eine Nikotin-Entgiftungskur mit

## NICOSOLVENS

Bekannt und bewährt seit 30 Jahren. Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch die Medialia, 6851 Casima (Tessin)

Françoise Dior, mit einem englischen Naziführer verheiratet, ist die Priesterin dessen, was sie «Neo-Nazismus» nennt, und sie ist offenbar sehr stolz darauf. Schade, daß sie nicht lieber bei ihrem berühmten Onkel das ehrbare Couturier-Handwerk gelernt hat.

Am Portal einer kleinen Kirche in der englischen Provinz hängen zwei mahnende Anschläge. (Ich weiß natürlich nicht, ob sie beide «offiziell» sind.) Der eine lautet: «Der Alkohol ist dein schlimmster Feind.» Der andere «Liebet eure Feinde; versucht, sie zu Freunden zu machen.»

Der amerikanische Schauspieler Borgnine (viele von uns haben ihn in «Marty» gesehen) hat einen Rekord gemacht: er hat sich von seiner letzten Gattin, der Sängerin Ethel Merman, nach vier Tagen Ehe scheiden lassen. Dies ist sogar für Hollywood ein Rekord!

Die Königin von England hat auch dieses Jahr den alten Brauch der englischen Aristokratie geübt: alljährlich zwischen Weihnacht und Neujahr veranstaltet sie für ihr ganzes Dienstpersonal eine Party. Sie tanzt mit den Polizisten, den Köchen, den Kammerdienern, indes Prinz Philip die Zofen, Küchenmädchen und anderes weibliches Personal im Tanze schwingt. Es ist ein sehr alter Brauch, und er scheint der königlichen Würde nicht den geringsten Abbruch zu tun.

### Üsi Chind

Ich ging um 23.30 Uhr am Silvesterabend meine kleine Schwester Judith (5jährig) wecken, damit sie die Glocken läuten höre. Zur Erklärung, wieso die Glocken mitten in der Nacht läuteten, sagte ich: «Jetzt fängt das neue Jahr an.» Judith war sofort hellwach und fragte gespannt: «Jä, wie gseets us?», stand auf und lief ans Fenster. IB

Nachdenklich kauerte meine Schwester am Boden und schaute interessiert unserem Hund zu, wie er seine Milch lappte. Mit einem Seufzer erhob sie sich wieder und sagte mit trüber Miene: «Wenn i nume au eso wüeschet dörfüti ässe wie euse Bären!» IB

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist. Manuskripte sollen 1½ Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen.



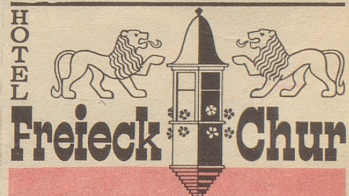
Ein guter Tip ...

mag vielfach Grund zum Abschluß eines Geschäftes sein. Einerlei wer ihn gab, eine Anerkennung mit HENKELL TROCKEN ist sicher richtig.

Darum, wenn Sie mich fragen – gute Tips lohnt man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

## HENKELL TROCKEN

Henkell Import AG. Zürich  
Tel. (051) 27 18 97



Reichsgasse 50  
Erstklass-Hotel im Zentrum  
F. Mazzoleni-Schmidt  
Tel. 081 2 17 92 und 2 63 22

## Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

● NEURO-B enthält: Lecithin  
Vitamin B 1  
Magnesium  
Phosphor

● NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.





## GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

Haus ersten Ranges  
Stadtrestaurant - Rest. Français

Bar - Konferenzzimmer - Bankettsaal

Alle Zimmer mit Bad, Klimakonvektoren, Radio  
und Telefon. Priv. Parkplatz, eigene Garagen

G. Sommer-Bussmann  
Tel. (052) 6 22 31 - Telex 52 868

Immer vorzüglich im



St.Gallen Hechtplatz 221256

Santschi, Küchenchef

**Rössli-Rädli**

vorzüglich  
für

nur im Hotel Rössli Flawil



Chantarella  
House

St. Moritz

Das Haus an der Sonne

Der ideale Winteraufenthalt für Skifahrer  
und Nichtskifahrer in einem ruhigen und  
gepflegten Erstklasshotel  
Im März ermäßigte Preise

Direktion: Max Maurer Tel. (082) 3 33 03

**BB**

GUT BEKANNT  
GUT BEDIENT  
GUT BESUCHT

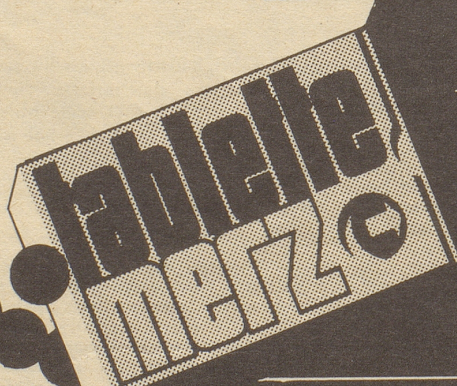
BAHNHOF BUFFET BERN

F. E. Krähenbühl

Der Sprecher  
vor dem Mikrophon  
tut alles  
für den guten Ton  
und zwischen  
seinen Zigaretten  
lutscht er die guten  
Merz-Tabletten.

Reiner Atem, freier Hals! Gegen Erkältungen  
und Husten! Für Raucher unentbehrlich!

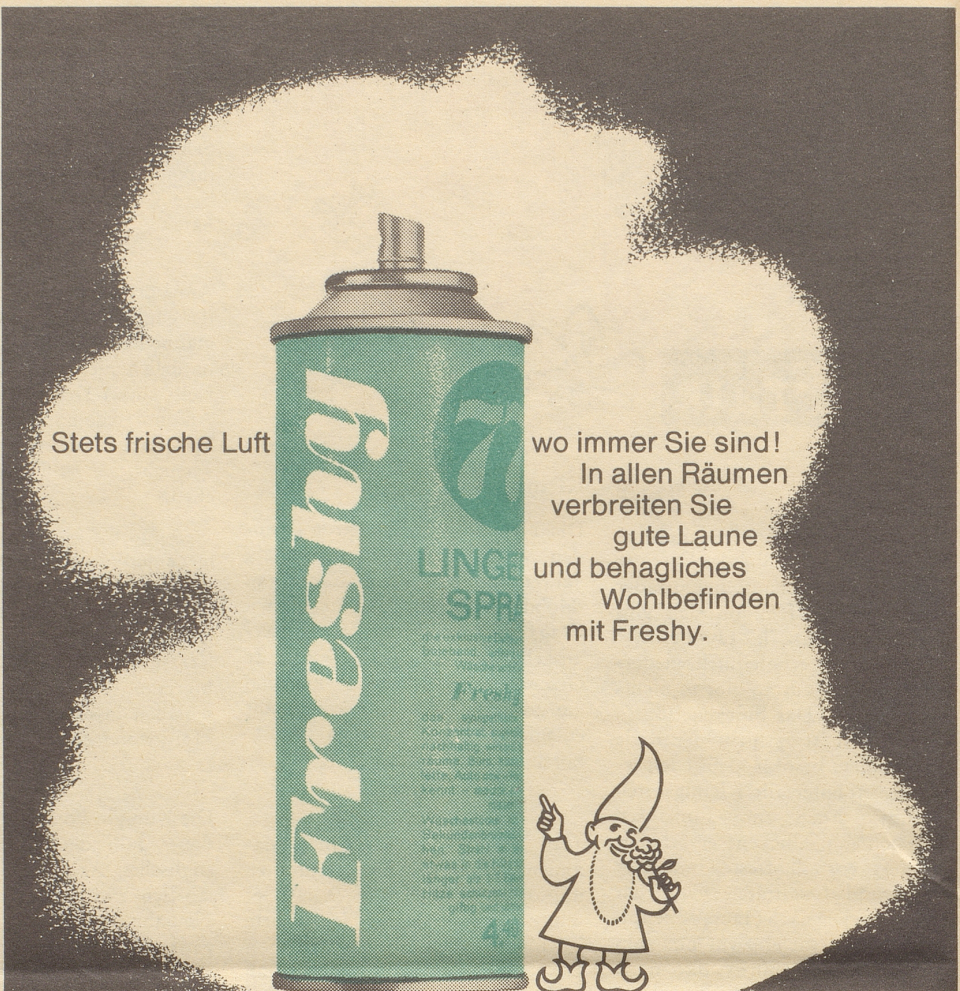
MERZ AARAU



Reich an Vitamin C

## Gelesen und notiert

Der «Plainfield Courier News» berichtete: «Fanny Hill», der Roman einer Frau, die nicht gerade in der besten Londoner Gesellschaft verkehrte, wird ab heute aus den Buchläden von Boston verschwinden. Oberrichter Donald M. Macauley hat den Roman aus dem 18. Jahrhundert nach viermaligem Lesen als «undezent und obszön» bezeichnet.»



Stets frische Luft

wo immer Sie sind!  
In allen Räumen  
verbreiten Sie  
gute Laune  
und behagliches  
Wohlbefinden  
mit Freshy.

# Freshy 77

sprüht Erische!

Freshy 77 in der praktischen Spraydose zu Fr. 4.40

Der Luffterfrischer der Friedrich Steinfels/Perminova AG, Zürich